

EINLADUNG zum Fachtag "Antidiskriminierungsarbeit in Hessen" **eine Veranstaltung der Antidiskriminierungsnetzwerke Hessen**

Zeit/Ort: Donnerstag, 20.10.2022 von 10 Uhr bis 16 Uhr, Frankfurt

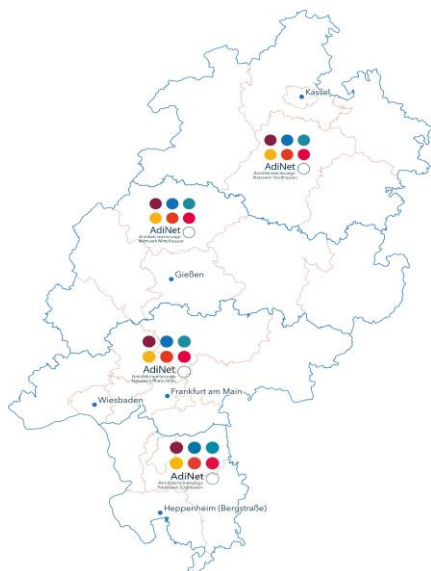
Veranstaltet durch: Antidiskriminierungsnetzwerke Hessen

Beschreibung des Fachtages: Gemeinsam mit kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen möchten wir die Antidiskriminierungsarbeit in Hessen vorantreiben und uns dieser in einem Fachtag widmen. Unser Ziel ist es, Akteur*innen der Antidiskriminierungsarbeit in Hessen zielgerichtet zu vernetzen und Gemeinsamkeiten, Überschneidungen und Zusammenarbeit zu unterstützen. Dazu stellt Dr. Cihan Sinanoğlu zunächst die Ergebnisse des jüngst veröffentlichten Nationalen Diskriminierungs- und Rassismus-Monitorings dar. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, zwischen zwei Workshops auszuwählen - je nachdem, ob Sie sich als staatliche*r oder nichtstaatliche*r Akteur*in verstehen. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Workshops im Plenum vorgestellt und gemeinsam besprochen. Nach dem offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmenden zu vernetzen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, Ihre Erfahrungen und Ihr wertvolles Wissen!

Über die Veranstaltenden: Die Antidiskriminierungsnetzwerke Hessen sind ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und werden von der Stabsstelle Antidiskriminierung gefördert. Insgesamt gibt es vier regionale Antidiskriminierungsnetzwerke in Hessen: Nordhessen, Südhessen, Rhein-Main und Mittelhessen. Wir leisten horizontale Antidiskriminierungsarbeit in den Bereichen Vernetzung, Sensibilisierung, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit. „Horizontale Antidiskriminierungs-Arbeit“ bedeutet, dass wir als Netzwerk alle Diskriminierungsgründe in unserer Arbeit gleichberechtigt berücksichtigen und im Netzwerk unsere Erfahrungen (auch aus der Arbeit zu einzelnen Diskriminierungsmerkmalen) teilen.

Anmeldungen bitte bis zum 10.10.2022 unter Angabe von Name, Pronomen und Organisation an:
amka.adinet@stadt-frankfurt.de

Der Fachtag ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Die Räume sind barrierefrei. Falls Sie spezielle Assistenz benötigen, kontaktieren Sie uns gerne vorab.



Adresse des Veranstaltungsortes:
StadtRAUMfrankfurt
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main

Weitere Informationen über die einzelnen Antidiskriminierungsnetzwerke erhalten Sie hier:
AdiNet Nordhessen: www.adinet-nordhessen.de
AdiNet Mittelhessen: www.adinet-mittelhessen.de
AdiNet Rhein-Main: www.amka.de/adinet
AdiNet Südhessen: www.adinet-suedhessen.de

Antidiskriminierungsstelle des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI):
<https://soziales.hessen.de/Soziales/Antidiskriminierung/Antidiskriminierungsstelle>

Gefördert durch:

Zeitlicher Ablauf des Fachtages "Antidiskriminierungsarbeit in Hessen" eine Veranstaltung der Antidiskriminierungsnetzwerke Hessen

Donnerstag, 20.10.2022 von 10 Uhr bis 16 Uhr, Frankfurt

Tagesablauf:

09:30 Ankommen

10:00 Begrüßung

10:10 Keynote: DeZIM, Dr. Cihan Sinanoğlu

11:00 Workshop-Phase I

12:30 Mittagspause

13:30 Workshop-Phase II

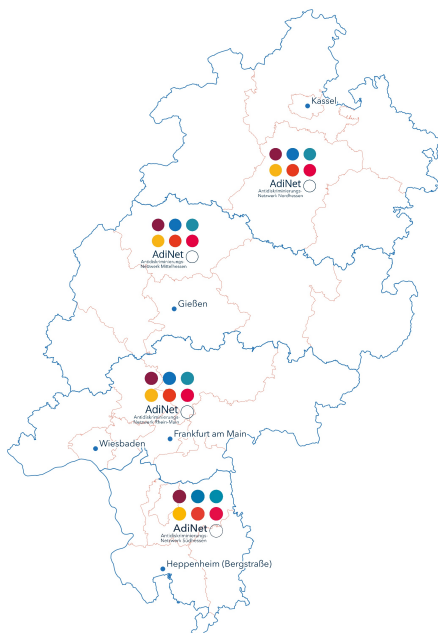
15:00 Kaffeepause

15:30 Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

16:00 Abschluss

Ab 16 Uhr – Möglichkeit der Vernetzung und des informellen Austauschs

**Adresse des
Veranstaltungsortes:**
StadtRAUMfrankfurt
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main



Gefördert durch:



VIELFALT SCHÄTZEN
Antidiskriminierungsstelle
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration



Workshopbeschreibungen des Fachtages "Antidiskriminierungsarbeit in Hessen"

eine Veranstaltung der Antidiskriminierungsnetzwerke Hessen

Workshop I: Antidiskriminierungsarbeit in der Zivilgesellschaft

Der Workshop gliedert sich in zwei Teile. Ziel des Workshops ist es, zivilgesellschaftliche Akteur*innen der Antidiskriminierungsarbeit in Hessen miteinander zu vernetzen, Synergieeffekte zu schaffen und die Antidiskriminierungsarbeit in Hessen fachlich weiterzuentwickeln.

Teil 1 (vormittags) - Bestandsaufnahme und Akteursmapping: Im ersten Teil des World-Cafés soll durch eine begleitete Moderation ein Akteursmapping erfolgen, um zu erfassen, welche Akteur*innen zu welchen Diskriminierungsmerkmalen arbeiten und aktiv sind. Auf dieser Grundlage aufbauend sollen gemeinsame Bedarfe eruiert und diskutiert werden.

Teil 2 (nachmittags) - Vernetzung und Synergieeffekte: Die Netzwerk- und Kooperationspartner*innen tauschen sich über bereits bestehende best-practice Maßnahmen aus, die (weiter-)entwickelt werden können. Durch den Raum für Austausch und Selbstreflexion identifizieren sie zudem Potenziale für Veränderungen und Prozesse, die eine nachhaltige und intersektionale Antidiskriminierungsarbeit in Hessen stärken sollen.

Workshop II: Antidiskriminierung in Kommunen

Der Workshop gliedert sich in zwei Teile. 1: Zu der begrifflichen Einordnung von Diskriminierung und Antidiskriminierung sowie den Erfahrungen kommunaler Antidiskriminierungsarbeit und 2. Zur Möglichkeit eines "Mess-Instrumentes" bzw. Analyseinstrumentes.

Teil 1 (vormittags) - Ausgangslage und erste Handlungsperspektiven: Einführung von Dr. Ulrike Wieland, Bertelsmann Stiftung: "Diskriminierung" - worüber reden wir da eigentlich? Anschließend wird über drei mögliche Dimensionen von Diskriminierung auf kommunaler Ebene sowie Schwerpunkte für die kommunale Antidiskriminierungsarbeit diskutiert. In Arbeitsgruppen findet schließlich ein Austausch über die jeweilige Ausgangssituation in den hessischen Kommunen sowie über Bedarfe und Ressourcen statt.

Teil 2 (nachmittags) - Selbstcheck Weltoffene Kommune als Analyseinstrument?: Claudia Walther, Bertelsmann Stiftung, stellt den Selbstcheck WELTOFFENE KOMMUNE vor. Am Beispiel eines Handlungsfeldes können die anwesenden Vertreter*innen der Kommunen den Selbstcheck zum Thema Antidiskriminierung testen. Anschließend wird in Arbeitsgruppen diskutiert, ob sich der Selbstcheck als Analyseinstrument zum Thema Antidiskriminierung eignet und wie ggf. das Instrument auf andere Vielfaltsdimensionen übertragbar wäre.